

Stellungnahme

Stellungnahme der Fraktion über die Volksabstimmungen vom 26. September 2021

Wir schwimmen in einem Überangebot an Parkplätzen

Vor 10 Tagen sprach sich das Stimmvolk deutlich gegen zusätzliche Tiefgaragenplätze in der Innenstadt aus. Nach der Abstimmung reagierte der Stadtrat mit einer Presseerklärung, in der er den Bürgerinnen und Bürgern zu verstehen gab, sie hätten eine grosse Chance verpasst, die sich so schnell nicht mehr bieten würde und dass jetzt Verlagerungen von Parkplätzen in die Tiefe vorerst nicht mehr möglich seien... Das sehen wir etwas anders. Gerne nehmen wir den Faden auf und teilen unsere Haltung zum Thema Verlagerung nochmals mit Euch.

Das Thema ist ja nicht neu. Unsere Fraktion hat Verlagerungen bei der Beratung des Tiefgaragengeschäfts vehement eingefordert. Unsere Anträge in der Geschäftsprüfungskommission und im Rat, das Geschäft zurückzuweisen und so neu aufzugleisen, dass die Tiefgarage zu einem „Verlagerungs“-Geschäft geworden wäre, wurde vom Stadtrat und der bürgerlichen Mehrheit im Gemeinderat allerdings zweimal achselzuckend verworfen. Statt irgendwelche verbindlichen Aussagen über Verlagerungen oder Kompensationen zu treffen, sprach der Stadtrat lieber von den in der Vergangenheit verloren gegangenen Parkplätzen, die man jetzt kompensieren könne. Das vermochte ausserhalb des Gemeinderats allerdings keine Mehrheit mehr zu überzeugen.

Der springende Punkt: Eigentlich war jedermann und jederfrau klar – ob nun aus eigener Anschauung oder nach Lektüre des Richtplans – : Wir schwimmen in Frauenfeld in einem Überangebot an Parkplätzen.



Stellungnahme

Damit zum Blick in die Zukunft. Dass unser damaliger Vorschlag für eine Verlagerung keinen Anklang fand, ist gar nicht so schlimm. Wir brauchen nicht um verpasste Chancen zu trauern. Das Überangebot an PP besteht weiterhin! Das wurde spätestens im Abstimmungskampf auch dem letzten Skeptiker deutlich, als es zum Volkssport wurde, bei der Parkplatz-Anzeige zum Altstadt-Parkhaus vorbei zuwandern und sich des Überflusses an Parkplätzen zu vergewissern. Diese Anzeige wurde nicht nur zu unseren besten Helferinnen im Abstimmungskampf, sie weist auch den parkplatzpolitischen Weg in die Zukunft: Nutzen wir diese und weiteren leerstehenden Tiefgaragenplätze, um jetzt einen Teil der oberirdischen Parkplätze anderen Nutzungen zuzuführen. Der Souverän hat dazu einen steilen Pass gegeben – jetzt, da der Pulverdampf etwas verrauchte ist, darf der Stadtrat diesen Pass getrost aufnehmen und pragmatisch vorwärts machen.

Für die Versachlichung der Diskussion und die Reduktion des Suchverkehrs würde sich auch die schon lange geforderte Installation eines Parkleitsystems anbieten; ausserdem gilt es das Thema Parkplätze im Zusammenhang der Umgestaltung der Kaserne und des Mättelis rechtzeitig anzugehen.

Für konstruktive Hinweise und Unterstützung des Stadtrats stehen wir gerne bereit.

Heinrich Christ im Namen von CH GP GLP, 06. Oktober 2021

